

ANFRAGE

des Abgeordneten Wolfgang Zanger
an die Bundesministerin für Landesverteidigung
betreffend **Wie steht es um die „AIRPOWER“ 2026?**

Die „AIRPOWER“ zählt nicht nur zu den größten Luftfahrtveranstaltungen Europas, sondern sie stellt auch einen bedeutenden Impulsgeber für die gesamte Region, die Steiermark und ganz Österreich dar. Mit hunderttausenden Besucherinnen und Besuchern aus dem In- und Ausland sorgt sie für eine massive wirtschaftliche Wertschöpfung in Tourismus, Gastronomie, Handel und Verkehr. Hotels und Betriebe profitieren ebenso wie regionale Produzenten und Dienstleister. Gleichzeitig ist die Veranstaltung ein starkes Sicherheits- und Technologie-Schaufenster: Sie demonstriert die Leistungsfähigkeit des Österreichischen Bundesheeres und unterstreicht die Relevanz moderner Luftfahrttechnologien und militärischer Einsatzfähigkeit. Darüber hinaus stärkt die „AIRPOWER“ den Standort Zeltweg als zentrale Infrastruktur in der Obersteiermark und bietet der Jugend Einblicke in technische und militärische Berufe. Damit leistet sie einen wertvollen Beitrag zur regionalen Identität, zur Landesentwicklung und zur nationalen Sicherheitskultur.

Laut einem Onlinebericht von „MeinBezirk“ am 9. April 2025 soll die „AIRPOWER“ im kommenden Jahr vom 4. bis 5. September 2026 stattfinden.¹ Wenig später wurde aber mit Bekanntwerden der Budgeteinsparungen das Stattfinden der Flugshow im öffentlichen Diskurs bereits wieder in Frage gestellt. Ein klares Bekenntnis der Verteidigungsministerin oder des BMLV zur „AIRPOWER“ ist bis dato ausgeblieben. Am 21. Mai 2025 schreibt der „ORF“ beispielsweise, dass aufgrund der Sparmaßnahmen das Rennen um den Erhalt der „AIRPOWER“ wieder weitergehe. Neben dem bekannten Spardruck wurden in diesem Artikel auch wieder die „klimatechnischen“ Aspekte der Veranstaltung ins Treffen geführt.²

Die steirische Landesregierung wiederum steht unmissverständlich hinter der „AIRPOWER“ und hat sogar in ihrem Regierungsprogramm ein klares Bekenntnis zur Veranstaltung verankert. So heißt es im gemeinsamen Arbeitsprogramm zwischen FPÖ und Steirischer Volkspartei wörtlich:

„Im Murtal befürworten 85 Prozent der Bevölkerung die Abhaltung der Veranstaltung, österreichweit sind es 81 Prozent. Die Steiermärkische Landesregierung bekennt sich zur Airpower im obersteirischen Zeltweg und erachtet die regelmäßig wiederkehrende Abhaltung (2-Jahres- Zyklus nach Möglichkeit) als wichtigen Impuls für diese Region.“³

Gemäß zitiertem Bericht von „MeinBezirk“ laufen bereits Planungen für die „AIRPOWER“ 2026. Dies sei „*eineinhalb Jahre vor dem Termin üblich*“, eine Verschiebung der „AIRPOWER“ in das Jahr 2027 nicht möglich sein, da die Flughafenpiste in Zeltweg 2027 erneuert werden soll.

¹ https://www.meinbezirk.at/murtal/c-lokales/termin-fuer-die-naechste-flugshow-soll-bereits-feststehen_a7236661

² <https://steiermark.orf.at/stories/3306143/>

³ <https://media.steiermark.at/flexpaper/Regierungsprogramm/index.html> , S. 58

Es gilt daher zu klären, ob die „AIRPOWER“ 2026 – wie ursprünglich geplant und kommuniziert – stattfinden wird, sowie zu eruieren, wie die aktuelle Haltung des Verteidigungsministeriums dazu ist, in welchen Abständen die Großveranstaltung zukünftig stattfinden wird und wie sich die Kosten verteilen sollen.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Landesverteidigung nachstehende

Anfrage

1. Können Sie ein klares Bekenntnis zu einem weiteren Erhalt der „AIRPOWER“ in Zeltweg in regelmäßigen Abständen abgeben?
 - a. Falls ja, in welchen regelmäßigen Zeitabständen soll die Veranstaltung stattfinden?
 - b. Falls nein, warum nicht?
2. Wird die „AIRPOWER“ 2026 wieder in Zeltweg stattfinden?
 - a. Falls ja, zu welchem konkreten Zeitpunkt?
 - b. Falls nein, aus welchen Gründen wird die Veranstaltung nicht stattfinden und wann soll sie planmäßig wieder stattfinden?
3. Wie weit fortgeschritten sind die Planungen für die „AIRPOWER“ 2026?
4. Wurden bereits etwaige Verträge für eine „AIRPOWER“ 2026 abgeschlossen?
 - a. Falls ja, um welche Art von Verträgen handelt es sich hierbei?
 - b. Ist mit möglichen Forderungen von Vertragspartnern im Falle einer Absage der „AIRPOWER“ 2026 zu rechnen?
5. Ist für Sie die Einhebung eines Eintritts oder freiwilliger Spenden für die Abhaltung der „AIRPOWER“ als möglicher Ausgleich zu den Kosten ein Thema?
 - a. Falls Sie Eintritt verlangen wollen, wie hoch soll dieser sein?
 - b. Falls nein, wieso ziehen Sie diese Möglichkeit nicht in Betracht?
6. Welche möglichen Alternativen sehen Sie, da eine Verschiebung in das Jahr 2027 offenbar nicht möglich sein wird?
 - a. Wird bereits an Alternativen gearbeitet?
 - i. Falls ja, wie weit ist die Planung einer solchen Alternative bereits fortgeschritten?
 - ii. Falls nein, warum gibt es keine Alternativen?
7. Gab es seitens des BMLV Gespräche mit dem BMF über eine mögliche Umverteilung von finanziellen Mitteln, damit die „AIRPOWER“ jedenfalls stattfinden kann?
 - a. Falls ja, wie haben sich diese Gespräche konkret dargestellt?
 - b. Falls nein, warum wurde seitens des BMLV kein Gespräche mit dem BMF gesucht?



